

Hexentäler Kinderküche startet mit viel Unterstützung regulären Betrieb Gesundes, leckeres, vor Ort gekochtes Schulessen aus dem FORUM

Was lange währt, wird endlich gut: Wenn es nach diesem Motto geht, muss das nun seit April 2023 gekochte Essen der Hexentäler Kinderküche („Hexenküche“) für die Kinder der Hexentalschule wohl ganz besonders gut sein. Denn angefangen hatte es schon im Herbst 2020 damit, dass einige Eltern der Hexentalschule sich überlegten, mit einem selbst angestellten Koch und ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern regionales, saisonales und kindgerechtes Essen in hoher Qualität anzubieten, welches in der Küche des FORUM gekocht werden sollte. Zusätzlich war ein pädagogisches Konzept angedacht, durch das den Kindern ein Bezug zu den Lebensmitteln und ihrem Essen vermittelt werden sollte.

Bevor es dazu kommen konnte, mussten jedoch die Verpflegungsleistungen erst einmal öffentlich ausgeschrieben werden. Nach Sichtung verschiedener Anbieter erfolgte im Oktober 2021 eine beschränkte Ausschreibung mit Aufforderung zur Abgabe von Angeboten an drei potentielle Anbieter. Hierbei war gemeindeseits ein Menüpreis von 3,50 Euro vorgegeben, zudem flossen insbesondere ein Konzept zur pädagogischen Weiterbildung, die Wegstrecke bei der Anlieferung und das Produktions-, Qualitätssicherungs- und Hygienekonzept in die Bewertung mit ein. Die Hexenküche bewarb sich als einziger Anbieter und erfüllte dabei all diese Anforderungen, woraufhin ihr der Zuschlag erteilt werden und Anfang Februar 2022 die entsprechende Vergabebekanntmachung erfolgen konnte.

Nun konnte es losgehen - sollte man meinen. Doch dann musste man feststellen, dass die Lüftung der im FORUM vorhandenen Cateringküche nicht ausreichend war und Nachrüstungen erforderlich sind. Wie groß dieser Aufwand tatsächlich war, ergab sich erst nach und nach. Da es sich jedoch um Investitionen handelte, die das FORUM weiter aufwerten und eine noch größere Nutzbarkeit erlauben, stimmte der Gemeinderat den Kosten von letztlich rund 160.000 Euro jeweils mit großer Mehrheit zu.

Durch die Corona-Pandemie, den Krieg in der Ukraine und die dadurch hervorgerufenen Liefer-schwierigkeiten sowie immer wieder neu auftauchende planerische und technische Unwägbarkeiten verzögerte sich die Umsetzung schließlich bis April 2023.

Der Hexenküche gelang es in der Zwischenzeit mit außerordentlichem Engagement, sowohl gutes Personal zu finden und einzustellen als auch die erforderlichen finanziellen Mittel zu akquirieren, um aus der Cateringküche eine für die Zubereitung des Schulessens geeignete Vollküche mit den entsprechenden Großgeräten zu machen. Diese konnte im Rahmen des gemeindlichen Osterferienprogramms erstmals erfolgreich getestet werden, bevor es nach den Osterferien dann in den Echtbetrieb ging.



Koch Alexander Schmidt mit ehrenamtlicher Helferin Waltraud Dilger bei der Vorbereitung des Essens in der Küche des FORUM.
Foto: Hexentäler Kinderküche

Die Kinder erhalten seitdem ein mit 3,50 Euro außerordentlich günstiges, regionales, saisonales und kindgerechtes Essen in hoher Qualität, was ihnen auch sehr gut schmeckt. Dies ist auch daran abzusehen, dass schon in der kurzen Zeit, in der die Hexenküche das Essen liefert, weitere Esser hinzugekommen sind. Das pädagogische Konzept wird von der Hexenküche gemeinsam mit Schule und Schulbetreuung erstellt und umgesetzt, so dass hier ein weiterer Mehrwert in einer noch besseren Vernetzung der Angebote vor Ort entsteht.

Die Hexenküche ist nun neben dem BürgerBad, dem Bürgerbus und vielem anderen ein weiteres Beispiel für vorbildliches bürgerschaftliches Engagement in Merzhausen, welches traditionell von der Gemeinde in allen Bereichen unterstützt wird. Durch das Kochen im FORUM wird dieses noch besser ausgelastet und die Ortsmitte weiter belebt. Die Essenszubereitung vor Ort und der kurze Weg zur Schule spart nicht nur CO₂, sondern den Eltern bei jedem Essen rund 50 Cent, wie sich während der öffentlichen Ausschreibung der Schulessen herausgestellt hat. Ohnehin ist das Essen mit 3,50 Euro bzw. 4,20 Euro ab dem nächsten Schuljahr bei der gelieferten Qualität unvergleichbar günstig, so dass sich schon nach den ersten Betriebswochen der große Erfolg des Projekts abzeichnet.

Jumelage / Partnerschaft
seit 1982

